

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 Rp.: im Wiederholungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 66

den 8. März 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 6. März:

In der evangel.-reformirten Gemeinde:
Gottfried Karl, ein Knabe des Hrn. Jakob Robert Brubacher,
Handelsmann, von Wädenschwil.

Gestorben in Luzern.

Den 7. März:

Igfr. Maria Anna Schwarzenberger von Dierikon; 53 J. alt
Frid. Bucher, Knecht, von Wohlhusen; 70 J. alt.
Hr. Valentin Brun, Dachdeck, von Entlebuch; 35 J. alt.
Igfr. Abundantia Schlatt v Luzern; 36 J. alt; starb im Bürgerhospital.

Anzeigen.

536] Marktabänderung.

Da der diesjährige Mufegger-Umgang auf einen
Dienstag fällt, so wird der Wochenmarkt der Stadt
Luzern am Montag vorher, nämlich am 23. März
abgehalten, was anmit zu Sedermanns Verhalt be-
kannt gemacht wird.

Luzern, den 5. März 1857.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathschreiber:

Schürmann.

537] Marktanzeige.

Da auf den 19. März ein Feiertag fällt, so wird
der gleichzeitig auf diesen Tag fallende Mitfefasten-
Markt nun 8 Tage später — Donnerstag den 26.
März — in Altdorf stattfinden, was anmit zum Ver-
halt bekannt gemacht wird.

Altdorf, den 6. März 1857.

Namens der Standeskanzlei des Kts. Uri:

Saucner, Landschreiber.

534] Freiwillige Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-
rätthlicher Aufsicht lassen die Herren Gebrüder Kauf-
mann, Lehenbeständer auf dem Unterhof im Dorfe
Eschenbach den 11. und 12. März nächsthin bei deren
Wohnhaus an eine öffentliche und freiwillige Stei-
gerung aussetzen:

24 Milchkühe, 2 Ochsen, 2 Sährlinge, 1 fünfjäh-
riges gutes Pferd, Fasel- und Mutterschweine, 10 ver-
schiedene Wägen, 3 aufgerüstete und 3 leere Pflüge,
1 Papsuf, 6 eiserne und 3 hölzerne Eggen, Erd- und
Reitschlitten, viel und verschiedenes Pferdgeschirr,
Kehle und Hornjocher, 1 Fruchtröndel, 1 Häckerli-
maschine, Ketten, Gärten, Aerte und Beiler, Hauen,
Schaufeln, Bickel und Karrhauen, Hebeisen, Eisen-
schlegel und Sprenggeschirr, Wald- und Spannsägen,

Gabeln und Kärste, Sensen, Sichel, Rechen und
Flegel, 1 Dangel, Zangen, Hämmer, Mepper, Meißel
und Hobel, Schraubstöcke, 2 Brennhäfen u. 3 Standli,
2 Waschkesse, große und kleine Waschstande, viele
Einleg- und Mostfässer; mehrere Bette, Kästen, Gen-
terli und Kantränge, Tisch und Stühle, Gewand- und
Wagenseiler, eiserne und hölzerne Schnellwöge, eberne
Schellen, Pferd- u. Viehaushalten, mehrere Deichsel-
und Vormöge, Ketschen, verschiedenes Küchengeschirr,
nebst sehr viel andern hier nicht genannten Haus-,
Bau- und Feldgeräthschaften.

Die Lebwaare wird an jedem Tage zirka zur Hälfte
versteigert werden.

Die nähern Bedingnisse werden je vor Beginn der
Gant eröffnet; ein annehmbarer Zahlungstermin wird
gestattet werden. Die Steigerung nimmt an jedem
Tag des Morgens 9 Uhr ihren Anfang. Kaufslustige
sind freundlichst eingeladen.

Eschenbach, den 25. Februar 1857.

Der Gemeinderathspräsident:

K. Wolfsberg.

Der Gemeinderathschreiber:

Salter.

535] Freiwillige Steigerung.

Herr Landammann C. Em. Müller von Uri
läßt auf dem Grobhof in der Gemeinde Kriens den
17. März nächsthin freiwillig und öffentlich an den
Meistbietenden versteigern:

17 gute Milchkühe, 3 Rinder und 2 Ochsen.

Kauf- und Zahlungsbedingnisse werden am Gant-
tage eröffnet.

538] Der Unterzeichnete läßt unter gemeinderäth-
licher Aufsicht bei seinem Wohnhause Montag und
Dienstag den 16. und 17. März 1857 folgende Ge-
genstände gegen Baarzahlung an eine öffentliche Kaufs-
steigerung bringen, als: 12 schöne, dürre, große
tannene Bäume Lade, eine ziemliche Auswahl schö-
nes Schreinerholz, als: Nußbaumladen von 1, 2
bis 3 Zoll Dicke, sowie Fournierholz und geschnittene
Fourniere, 5 Hobelbänke sammt Zugehör und allem
befindlichen Schreinerwerkgeschirr, nebst 10 Saum
gute Faß und andern verschiedenen hausrätthlichen
Gegenständen; wozu der Verkäufer bestens einladet.

Menziken (Kt. Argau) den 7. März 1857.

Job. Georg Koch, Schreinermeister.

540] Wer längst und gutgelegene Straßenerde kau-
fen will, soll von der Sentikirche durch den Unter-
grund links der Straße nach spazieren.